Text

Description automatically generated with medium confidence**Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte**

Datum: 13.03.2024, 18:24–19:43 Uhr

Protokoll: Melina Bernauer

**Tagesordnung**

Top 0: finanzwirksame Beschlüsse

Top 1: Berichte aus den Gruppen

Top 1.1: Fachrat und Tag der Lehre

Top 1.2: Stura

Top 1.3: Sommerfest

Top 1.4: Ersti-Einführung

Top 1.5: Erste-Hilfe-Kurse mit der Klassischen Archäologie

Top 1.6: Awareness-Team – Neuwahl

Top 1.7: Fakultätsrat und Berufungskommission Zeitgeschichte

Top 1.8: Bücherregale

Top 1.9: Picknickstunde

Top 2: Finanzielles

Top 2.1: Ersti-Tage

Top 2.2: Pizza für die erste Sitzung

Top 2.3: LNDH

Dramatis personae: Julius, Sarah, Selina, Simon, Alina, Nico, Jasmin, Marc, Vera, Melina, Hannah, Klara, Mika

*Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschluss-fähigkeit ist also hiermit gegeben.*

Top 0: finanzwirksame Beschlüsse: Keine

Top 1: Berichte aus den Gruppen

Top 1.1: Fachrat und Tag der Lehre

Simon und Alina berichten aus der Fachratssitzung. Es wurden die Nachfragen zu den Losverfahren an die Dozent:innen weitergegeben, wobei die zwei Optionen von Herrn Dr. Schultes erklärt worden sind: Zum einen gebe es die Möglichkeit, die Veranstaltungen für Geschichtsstudierende zu öffnen oder zum anderen werden bei Veranstaltungen explizit Plätze für fachfremde Studierende angeboten. Die Fachschaft wird darauf hingewiesen, dass die Geschichte mehr Kurse importiert, als dass sie exportiert, und dass die Geschichte von der Situation momentan profitiert.

Es wurde sich auch zu dem Losverfahren für die Verteilung der Proseminare geäußert: Es gebe verschiedene Gründe, warum man zum Losverfahren zurückgekehrt sei. Zum einen aufgrund der schlechten Informationsvermittlung im LSF, da das KVV häufig nicht berücksichtigt wurde. Daher wird die Fachschaft gebeten, über ihre Social-Media-Kanäle darauf hinzuweisen, dass bei einer Anmeldung vor Ort Problemfälle besser abgegriffen und behandelt werden können. Auch soll auf Herrn Dr. Schultes als Ansprechpartner hingewiesen werden. Das Losverfahren wird im SoSe 2024 ebenfalls durchgeführt. Zum anderen wird aufgrund von heico und seiner Komplexität im SoSe 2024 das Losverfahren angewandt. Mika weist darauf hin, dass am Tag der Lehre eine Variante, in mehreren Wellen zurück zur Online-Anmeldung zu kehren, angesprochen wurde. Über das Losverfahren soll eine Platzzuweisung garantiert werden. Weitere Informationen zur Anmeldung der Proseminare sind auf der Website des Historischen Seminars, genauer im PDF-Dokument VVZ\_Geschichte, zu finden. Alina bittet die Fachschaft darum, einen Instagrampost zu machen, wie man eine Ausnahme erhalten kann, falls man vor Ort nicht teilnehmen kann.  
Simon gibt zu Protokoll, dass die Kritik an der sinkenden Qualität der Proseminare durch eine Aneinanderreihung von Referaten rückgemeldet wurde. Der Fachrat weist die Dozent:innen darauf hin, dass eine gewisse Flexibilität bei mündlichen Prüfungen bzw. Nachweisen besteht. Die mündliche Leistung komplett zu streichen, wurde abgelehnt. Ein größerer Austausch der Dozent:innen wird aufgrund dieser Sachverhalte befürwortet.  
Auf die Frage, ob Veranstaltungen in Zukunft hybrid stattfinden sollen, hat sich der Fachrat dagegen entschieden. Hybride Veranstaltungen sollen nur in Ausnahmefällen nach Rücksprache mit den Dozent:innen oder Fachstudienberatern erfolgen. Herr Dr. Vanides erwähnte dazu, dass sich auf Ebene der Universität eine Arbeitsgruppe gebildet hat, die eine Garantie von Barrierefreiheit erarbeiten soll. Herr Dr. Schultes fügte hinzu, dass es bald Weiterbildungen zu „Mental Health“ geben soll, an denen er teilnehmen möchte, um die Thematik besser unter Dozent:innen und Studierenden bewerben zu können. Die Frage nach hybriden Veranstaltungen hat generell gezeigt, dass es wichtige kontroverse Punkte gibt, über die noch diskutiert werden muss. Dabei wurde auch eine Zusammenarbeit mit der Fachschaft vorgeschlagen, als Beispiel eine Umfrage am Anfang des Semesters. Mika und Jasmin erklären sich bereit, sich an der Ausarbeitung der Umfrage zu beteiligen.  
Zusätzlich informiert der Fachrat die Fachschaft über den Tag der Lehre, an dem auch Vertreter:innen von anderen Fachschaften dazugekommen sind, um mehr Austausch mit den anderen Fachschaften zu fördern. Weitere Themen waren intensivere Vernetzungen, gemeinsame Veranstaltungen und eine bessere Zusammenarbeit. Dabei soll der Umstieg auf Matrix oder heiCHAT eine bessere Kommunikation und Transparenz (durch Klarnamen) fördern. Mika und Alina sprechen sich für den Umstieg aus.  
Ebenfalls wurde über die Evaluation aus dem WiSe 2022/23 und SoSe 2023 gesprochen. Negativen Auffälligkeiten bei einer bestimmten Lehrperson nimmt sich der Fachrat an. Positiv aufgenommen wurde das Ergebnis, dass durchschnittlich das Interesse am Ende des Semesters höher ist als am Anfang, was den Wunsch untermauert, die Qualität der Lehre nachhaltig zu verbessern. Es wird nach einer Lösung gesucht, dass mehr Studierende an der Evaluation teilnehmen. Jasmin macht den Vorschlag, dass dies in einem kurzen Zeitraum am Ende einer Sitzung von dem jeweiligen Dozenten, der jeweiligen Dozentin durchgeführt werden kann, da es für die Lehrpersonen ebenfalls von Interesse ist.  
Simon informiert die Fachschaft darüber, dass erstmal zukünftig keine Person am Seminar sich um den Career Service kümmern wird, da einige Inhalte, wie die Praktikavermittlung an Herr Dr. Summer, bereits ausgelagert worden sind und der Career Service seit einem halben Jahr nicht mehr wirklich beschäftigt wird. Von Studierendenseite ist dies auch nicht problematisch, da die Angebote und Inhalte der Universität sich verbessert haben und Dozent:innen sich angeboten haben, bei Fragen dieser Art ebenfalls zur Verfügung zu stehen. Eine Auflösung soll jedoch frühzeitig mitgeteilt werden.  
Zuletzt hat noch Herr Dr. Bomm darauf hingewiesen, dass manche Aufgaben, wie die Aufgaben der Hiwis der Bibliothek, nicht mehr durch QSM gezahlt werden dürfen. Das bedeutet für das Seminar höhere Kosten, allerdings ist noch unklar, wie hoch. Die Universität befindet sich in der Klärung. Auch der StuRa ist in Gesprächen, gegen diese Entscheidung vorzugehen, falls die Universität sich nicht gegen die Änderung ausspricht.  
Zum Schluss werden noch die Ergebnisse der Hiwi Vernetzung mitgeteilt: Die Zeiten werden reduziert und angepasst und Präsenzdienste werden gekürzt. Die Hiwis können Aufgaben ansparen, wobei sich die Dozent:innen bewusst sind, dass es dadurch zu Verzögerungen kommen kann. So darf 50% der Zeit als Arbeitszeit angerechnet werden, bei 100% Präsenzzeit. Nico fügt an, dass eine vertrauenswürdige Person als Platzwart genutzt werden kann.

Top 1.2: Stura

Selina informiert die Fachschaft, dass der Antrag „Gesünder und grüner essen“ für den StuRa aus der letzten Sitzung ausgearbeitet wurde und die Fachschaft über den Antrag abstimmen soll. Simon schlägt eine Änderung des Antrags vor: Er bittet darum, dass das Buffet vom Antrag ausgenommen wird und dies explizit im Antrag vermerkt wird. Grund hierfür wird die Sorge angeführt, dass bei einer Einbeziehung des Buffets das Studierendenwerk den Antrag einfacher komplett ablehnen könnte. Ziel sollte es nicht sein, den Preis von Fleischgerichten zu erhöhen. Alina schlägt vor, stattdessen durch eine geringere Auswahl zu sparen. Schlussendlich kommt die Fachschaft zu dem Entschluss, den Antrag mit den angesprochenen Änderungswünschen erneut zu überarbeiten und die überarbeitete Version in einer anderen Fachschaftssitzung vorzustellen, sowie darüber abstimmen zu lassen.

Selina gibt zu Protokoll, dass vor Mai zwei neue StuRa-Vetreter:innen gewählt werden müssen, da die Amtsperiode der jetzigen beiden sich dem Ende neigt.

Top 1.3: Sommerfest

Marc gibt zu Protokoll, dass die Planung des Sommerfests im vollen Gange ist und dass er in dem Zuge die Fachschaft um Überlegungen und Ideen sowie die Ausarbeitung dieser zur Gestaltung des Sommerfests bittet. Auf die Nachfrage Nicos nach Gesellschaftsspielen am Sommerfest antwortet Marc, dass diese bereits organisiert werden und auf den Tischen am Sommerfest zur freien Verfügung ausliegen sollen. Hannah fragt bezüglich der Preise für das Boule-Turnier, ob die Fachschaft Wein für den ersten Platz anbieten möchte. Die Fachschaft lehnt den Vorschlag ab und stellt Überlegungen wie eine Präsenttüte („Geschichtstüte“) als Siegerpreis an.

Auch wird der Terminvorschlag mitgeteilt und ein Stimmungsbild erstellt: Zur Auswahl stehen Donnerstag und Freitag. Das Stimmungsbild ist eindeutig für einen Freitag. Über ein genaues Datum wird nicht abgestimmt.

Top 1.4: Ersti-Einführung

Mar stellt den Punkt vor. Er informiert die Fachschaft über den Ablauf der Ersti-Einführung seitens der Fachschaft, welche aus Stadttouren am Mittwoch, 10. April 2024, mittags ab 14 Uhr, einem Ersti-Frühstück am Donnerstag, 11. April 2024, vormittags ab 10 Uhr und Kneipentouren am Donnerstagabend um 19 Uhr besteht. Marc bittet um eine aktive und zahlreiche Mithilfe zur Durchsetzung der geplanten Veranstaltungen.

Top 1.5: Erste-Hilfe-Kurse mit der Klassischen Archäologie

Marc informiert die Fachschaft, dass die Fachschaft Klassische Archäologie zukünftig Erste-Hilfe-Kurse anbieten würde.

Top 1.6: Awareness-Team – Neuwahl

Marc informiert die Fachschaft, dass es am Anfang des SoSe 2024 wieder zur Neuwahl des Awareness-Teams kommen wird. Bei Interesse soll wie bisher dem FSR eine E-Mail geschrieben werden. Der Zeitraum der Bewerbung sowie der Termin der Wahl wird an der ersten Sitzung des SoSe 2024, am 17. April 2024, bekannt gegeben.

Top 1.7: Fakultätsrat und Berufungskommission Zeitgeschichte

Simon gibt zu Protokoll, dass die Berufungskommission Zeitgeschichte am 08. und 09. Juli 2024 Vorstellungsvorträge von den ausgewählten Kandidat:innen organisiert hat. Diese sind öffentlich. Weitere Informationen folgen wahrscheinlich eine Woche vor dem angesetzten Zeitraum. Bei Interesse wird darum gebeten, teilzunehmen.

Weiterhin informiert Simon die Fachschaft, dass der Fakultätsrat sich mit der Frage beschäftigt hat, wie stark die Fachdidaktik am Seminar vertreten ist. Momentan ist die Fachdidaktik nur schwach vertreten, jedoch besteht eine Finanzierungsvereinbarung für Didaktik, die auch bald für Geschichte gelten soll. Es könnte also zu Änderungen kommen, dies ist jedoch nicht gesichert. Simon erwähnt, dass Herr Dr. Bomm die Diskussion als förderlich erachtet. Ebenfalls weist Simon darauf hin, dass heiSkills zwei Lernkurse zum Einsatz von KI in der Lehre anbietet, welcher momentan nur Dozent:innen zugänglich ist. Schließlich gab es noch eine Diskussion über das Gendern in der Promotionsordnung, in der jedoch keinerlei Änderungen beschlossen wurden. Es wird weiterhin mit dem Gendersternchen gegendert.

Top 1.8: Bücherregale

Jasmin stellt den Punkt vor und berichtet, dass vom Nachlass Hartmut Söll noch Bücherregale übrig sind, die verschenkt werden. Bei Interesse soll man sich an Jasmin wenden.

Top 1.9: Picknickstunde

Jasmin berichtet der Fachschaft von der Idee, ein- bis zweimal im Monat eine Art Bücherflohmarkt zu veranstalten, welcher ohne eine bestimmte Art von Verkauf oder Verpflegung stattfinden soll. Als mögliche Termine werden die Zeiträume vor der Fachschaftssitzung angesprochen. Dabei können eigene Bücher zum Tausch mitgebracht werden und die restlichen Bücher aus dem in Top 2.8 angesprochenen Nachlass ebenfalls angeboten werden. Hannah macht den Vorschlag, es „Büchertauschbörse“ zu nennen. Weiterhin wird vorgeschlagen, dies offiziell anzukündigen und Werbung auf Instagram dafür zu machen.

Der mögliche Zeitpunkt für den Bücherflohmarkt kann, laut Jasmin, auch mit der von ihr ausgedachten Picknickstunde in Einklang gebracht werden. Dafür wird im Innenhof ca. eine Stunde vor der Fachschaftssitzung ein Picknick mit Musik und Spielen organisiert, um den Erstsemestern eine Austauschmöglichkeit in der Woche zu bieten. Jasmin bietet sich an, dies zu planen, allerdings benötigt sie dafür noch Hilfe. Ebenfalls weist sie auf die Bewerbung über Instagram hin.

Top 2: Finanzielles

Top 2.1: Ersti-Tage

Die Fachschaft beschließt mit 13 Ja-Stimmen, dass 40€ aus dem Ersti-Topf für das Bereitstellen von Verpflegung beim Ersti-Frühstück, für Waffeln und ggf. Orangensaft, und dass 160€ für das Einkaufen von Jutebeuteln und Bedrucken dieser mit dem FS-Logo für die Erstsemester ausgegeben werden.

Top 2.2: Pizza für die erste Sitzung

Die Fachschaft beschließt mit 13 Ja-Stimmen, dass 115€ für das Bestellen von Pizza als Verpflegung bei der ersten Sitzung im SoSe 2024 ausgegeben werden.

Top 2.3: LNDVH

Die Fachschaft beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, dass die verbliebenen 60€ von der LNDH auf die LNDVH umgewidmet werden.

Fachschaftssitzung schließt um 19:43 Uhr.